

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 5

Artikel: Doris hats im Griff
Autor: Rieke, Wolfgang
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-952334>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Politikerallergie

Nein, es sind nicht die Allergien gemeint, die Politiker selbstverschuldet vor wichtigen Wahlen meistens einfangen. Sondern Allergien des Wahlvolks, wie es seltsamerweise genannt wird. Kürzlich traf ich einen Freund, der sich sonst sehr für Politik interessiert. Er sah nicht sehr gut aus und sagte, es gehe ihm auch nicht gut. Als ich näher hinschaute, hatte er überall Blättern und Blasen auf der Haut, und er sagte: Blablablablablablabla-blablablablablablattern und Blasen habe ich bekommen, weil ich tagtäglich, wenn ich eine Fernsehsendung ansehe, eine Radiosendung anhöre, eine Zeitung aufschlage oder anklicke, nur sehe und höre: Blablablablablablabla... Und was er jetzt dagegen zu tun gedenkt?, fragte ich besorgt. Nun ja, sagte er, sein Dermatologe habe ihm geraten, selbst in die Politik einzusteigen, um das Übel an der Wurzel zu bekämpfen, weil... blablablablablablabla... Aber da war ich bereits über alle Berge geflüchtet. Um nicht auch noch angesteckt zu werden.

HANS PETER GANSNER

Was mir stinkt

■ **Produktbeschreibungen**, die nix gutes Deutsch gehabt werden ■ **TV-Moderatoren**, die sich selbst am wichtigsten sind ■ **Telefonumfragen** mit dem Ziel, einem etwas zu verkaufen ■ **Mails** mit kriminellem Absichten ■ **Klubschul-Kurse** wie «Elegant in High Heels gehen» oder «Wie werde ich Styling-Queen» ■ **Junioren**, denen die Kopfhörer angewachsen scheinen ■ **Politiker**, die ihre Versprechungen täglich vergessen ■ **Satiriker**, die Angst vor Tabu-Themen haben ■ **Ärzte**, die glauben, 14 Stunden lang konzentriert arbeiten zu können ■ **Wettermoderatoren**, die bei Wort «Sturmtrief» lächeln ■ **Mitmenschen**, die bei sämtlichen Problemen behaupten: «Allah wird es richten!» ■ **Werbung**, die vorgaukelt, dass man mit Nichtstun rasant schnell abnimmt ■ **Menschen**, die einen anschauen und nicht wahrnehmen ■ **Euro-Boni** von weniger als 15 Prozent ■ ... und unser lieber **Nachbar-Landwirt**, der immer Gülle ausfährt, wenn wir Besuch haben.

WOLF BUCHINGER

Allergikerick

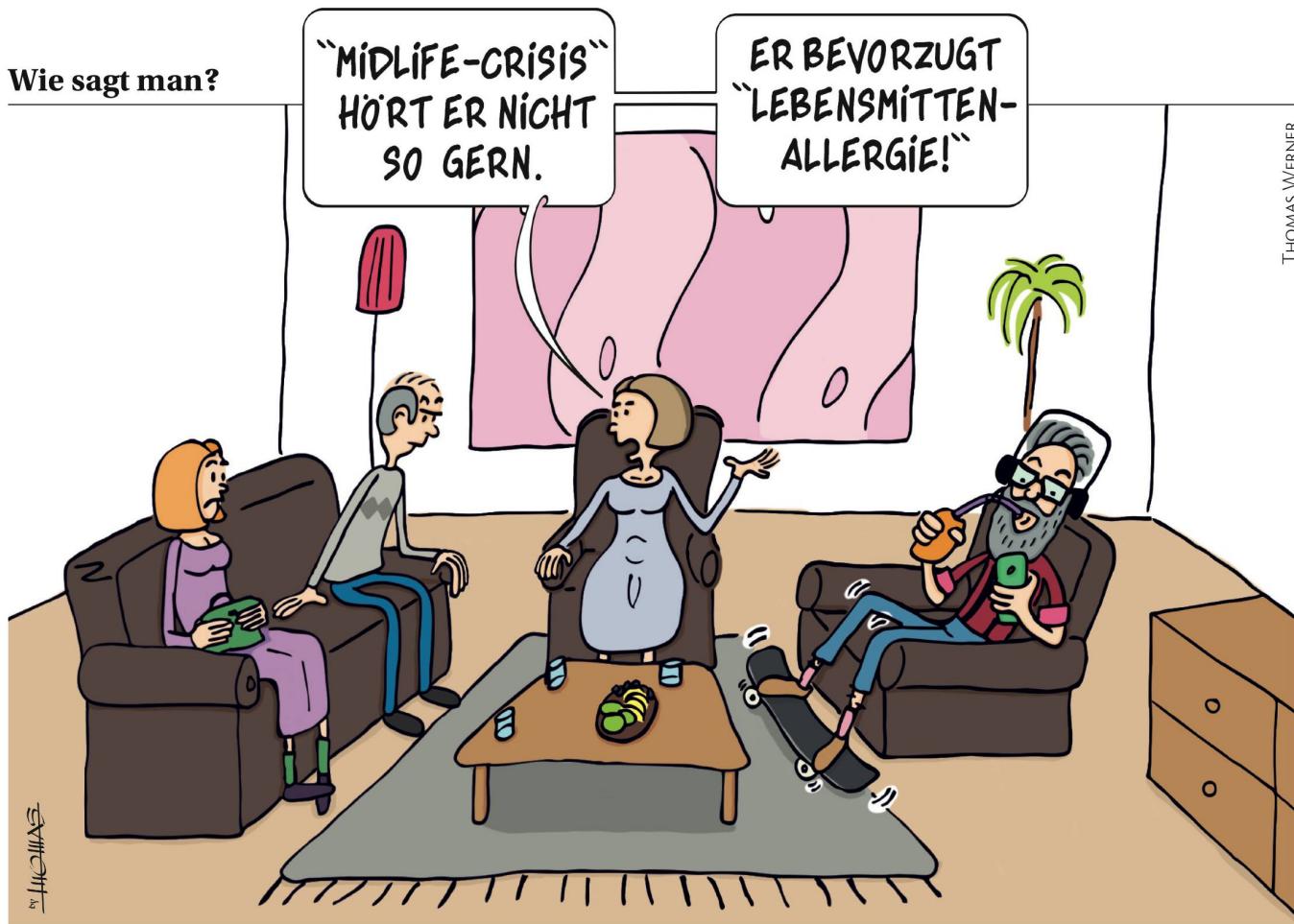
Ein Mädchen, gebürtig in Wiesen, bekam ein allergisches Niesen bei dem kleinsten Stück Mann. Doch das focht sie nicht an. Sie nieste begeistert mit diesen.

DIETER HÖSS

Doris hats im Griff

«Meine Allergien machen mir keine Probleme», sagt Doris. Sie war gerade von unserem Tisch aufgestanden und einem Mann entgegengegangen, der mit seinem Hund das Lokal betreten hatte. «Halten Sie bitte den Hund von mir fern, ich habe eine schwere Hundeanallergie», hatte sie ihm zugerufen. «Was passiert, wenn er dir zu nahe kommt?», frage ich. «Das weiss ich nicht», sagt sie. «Es ist eine Kontaktallergie und ich vermeide seit Jahren jeden Kontakt.» Der Mann hat am anderen Ende der Tischreihe Platz genommen und sich den Hund zwischen die Beine geklemmt. Der Kellner reicht uns die Speisekarte. «Alles kann ich leider nicht essen, sagt Doris.» Wir

Wie sagt man?



entscheiden uns beide für eine Spinatpizza. «Sie sind doch die Dame mit der Schalen-tierallergie, hab ich recht?», sagt der Kellner. – «Und Früchte, Schalentiere und Schalen-früchte, sagen Sie das bitte dem Koch, das ist wichtig. Danke.» – «Das ist eine Kreuzaller-gie», erklärt sie mir, «hat man das eine, hat man auch das andere.» Der Kellner kommt noch einmal. «Wir haben jetzt übrigens brau-nen Zucker», sagt er, «falls Sie später noch ei-nen Kaffee trinken möchten.» Doris bedankt sich. «Die sind sehr freundlich hier», sagt sie. «Natürlich habe ich für den Notfall immer ein kleines Tütchen in der Tasche», verrät sie mir, «aber es ist doch viel schöner, wenn die Kell-ner mich umsorgen.» Beim Essen erzählt Doris mir noch von ihrer Hausstauballergie. «Ist das nicht sehr anstrengend mit so vielen Al-lergien?», frage ich. «Nein, sagt sie, ich hab ja keine Symptome. Ausser wenn ich auf Leute treffe, die mich mit meinen Allergien nicht ernst nehmen. Da krieg ich sofort einen Aus-schlag. Das ist aber nur eine Pseudoallergie.» Während wir uns verabschieden, schaue ich sie genau an, und bin heilfroh, dass noch nichts zu sehen ist.

WOLFGANG RIEKE

Allergienallerlei

Im wahrsten Sinne:

Allergene sind ausschlaggebende Substanzen.

Alte Allergiker-Regel:

Als Milben-Allergiker macht man sich besser aus dem Hausstaub!

Antiallergischer Imperativ:

Allergene aller Gene, verpisst euch!

Echt wahr:

Ob Pollen, Gräser, Mehl oder Hausstaub: Wirklich lästig,

so eine Alle-gorie!

JÖRG KRÖBER

KRIKI (CHRISTIAN GROSS)



Abb. 259. Schwarze Nieswurz (*Helleborus niger*)

Allergie gegen Geld

Beständig litt der Elektriker Konrad Füssli aus St. Gallen an Juckreiz und Hautaus-schlägen, ja, Hautausschläge schienen zu ihm zu gehören wie seine schmutzige Unterwäsche. Lange Zeit standen die Hautärzte vor einem Rätsel.

Nur einem Zufall ist es zu verdanken, dass die wahre Ursache dieser Allergie endlich doch noch ans Licht kam, oder genauer ge-sagt, einer Wirtshausschlängerei: Als Füssli wegen der schon erwähnten Schlägerei eine dreitägige Arreststrafe verbüßte, ver-schwand der Ausschlag nämlich voll-kommen, stellte sich aber sofort wieder ein, als man ihm nach Verbüßung der Haft seine persönlichen Sachen aushändigte, die nur aus drei Zehn-Franken-Schei-nen bestanden.

Somit stand fest, dass Konrad Füssli gegen Geld allergisch war. Um ihm sein schweres Los ein wenig zu erleichtern, kürzte sein mit-fühlender Chef ihm daraufhin das Gehalt.

DIETMAR FÜSSEL